



Aus dem Vorstand

1/2006

Der Vorstand hat an der Retraite vom Samstag den 14. Januar und der ordentlichen Sitzung vom 8. Februar folgende Themen behandelt:

- Die anfangs des Jahres 2005 für die Vorstandsarbeit gesetzten Ziele wurden mit den erreichten Resultaten verglichen. Die Jahresplanung des Vorstandes für das laufende Jahr wurde erstellt.
- Nach eingehender Diskussion beantragt der Vorstand, an der Mitgliederversammlung vom 29.6. den Beitritt zu CURAVIVA. In Anbetracht der Bedeutung dieses Geschäftes, wird der Vorstand der Versammlung vorschlagen, den Entscheid einer 2/3-Mehrheit zu unterstellen. Damit vor der Mitgliederversammlung noch Gelegenheit zur Information besteht, wird am 27. April eine Informationsveranstaltung im APH Zur Hard, Birsfelden, angeboten. (Beginn 17:30 Uhr. Einladung folgt)
- In einer ersten Lesung werden die revidierten Statuten besprochen. Die Statutenrevision wird auf die Mitgliederversammlung vom 29.11. traktandiert.
- An der oben erwähnten Informationsveranstaltung vom 27. April wird G. Baumann von der VSD die vom statistischen Amt ermittelten Zahlen zur demografischen Entwicklung noch detaillierter und auf die Heimregionen bezogen darstellen.
- Der Vorstand ist der Meinung, dass die durch die demografische Entwicklung bedingten Anpassungen in der Alterspolitik einer umfassenden Betrachtungsweise unterzogen werden sollten. Es fehlt eine themenübergreifende Sicht. Es reicht nicht aus Pflegeplätze zu planen. Man muss sich Gedanken machen über den Personalbedarf, über die Ausbildungssituation im Personalbereich, über Massnahmen zur Verhinderung oder Verzögerung des Heimeintrittes etc. Der Vorstand wird mit andern Organisationen des Altersbereiches Kontakt aufnehmen und prüfen, ob sich eine gemeinsam organisierte Fachtagung als Mittel für die Darstellung einer umfassenden Sichtweise eignet.
- Alle Mitgliederheime sind dem Vertrag mit Santé Suisse beigetreten. Die Akutspitäler wünschen für die Langzeitpflegeplätze den Beitritt zu unserm Vertrag. Der Vorstand nimmt von diesem Gesuch zustimmend Kenntnis. De facto werden in den Akutspitälern die Ansätze unseres Vertrages in entsprechenden Situationen schon angewandt.
- Grundangebot und Basisqualität:
 - Der Schlussbericht wird an der Vorstandssitzung vom März behandelt.
 - Die Projektabrechnung wurde genehmigt.
 - Der VBLG orientiert über die Auftaktveranstaltung betr. Vernehmlassung in den Gemeinden.
 - Die Arbeitsgruppe BAP/VBLG arbeitet intensiv an den zur Umsetzung notwendigen Vereinbarungen und Reglemente.
 - Die Richtlinien über die Zusammenarbeit mit den Ärzten werden vor der Verabschiedung durch den Vorstand an der Heimleiterkonferenz und an der Konferenz der Pflegedienstleitungen besprochen.
- Eine Rechnung in der Höhe von Fr. 6444.- für das ASA-/EKAS-Projekt wird direkt durch den BAP beglichen und noch im Jahr 2005 verbucht. Auf eine Weiterfakturierung an die Mitgliedheime wird verzichtet
- Es werden Delegierte des BAP angefragt für eine Arbeitsgruppe Pandemieplanung des Kantons und für Arbeitsgruppen in den Bereichen OdA Gesundheit und Soziales.
- Von der Tabelle Heimtaxen 2006 wird Kenntnis genommen. Bei den Auswertungen welche das Jahr 2004 betreffen, werden Änderungsvorschläge eingebracht. Die Termine für das Erscheinen der Auswertungen werden neu festgelegt.
- Das Resultat der Umfrage zu den Ausbildungsplätzen wird zur Kenntnis genommen und soll in geeigneter Form der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

Liestal, den 15. Februar 2006 JH